Grünes Besenmoos [1381]

(Dicranum viride)



Foto: Vanessa Tschöpe

Lebensräume in Baden-Württemberg

Das Grüne Besenmoos ist ein Epiphyt in älteren Laubwäldern mit ununterbrochener Habitattradition. Die Vorkommen sind zumeist vergesellschaftet mit anderen Moosen und v. a. am unteren Stammabschnitt zu finden.

Raum- und Zeitdynamik

- Wenig mobil, nur vegetative Vermehrung (Verbreitung von Bruchstücken, die vermutlich im Fell von Tieren transportiert werden).
- Neigt zur Clusterbildung.
- Dynamik in der Besiedlung geeigneter Bestände ist sehr gering.
- Nur in Wäldern mit Habitatkontinuität.

Habitatstrukturen im Wald

- Alte, zumeist halbschattige, oft unterwuchsarme Laub- und Mischwaldbestände mit ausreichender, mindestens mittlerer Luftfeuchtigkeit.
- Mit zunehmender, geologisch bedingter Bodensäure seltener werdend.
- Als Trägerbäume sind alle Laubbaumarten außer Bergahorn geeignet (Borke blättert ab). Grobborkige Rinde ist weniger geeignet (zu trocken).
- Das Grüne Besenmoos besiedelt bevorzugt schräge Stammabschnitte und Wurzelanläufe (höhere Feuchtigkeit!).
- Liegendes Totholz ist vorübergehend gut geeignet (höhere Feuchtigkeit!) bis die Rinde abfällt.

Landesweite Erhaltungsziele mit Waldbezug

- „Erhaltung von meist halbschattigen, luftfeuchten Laubmischwäldern mit Altholzanteilen.
- Erhaltung der Trägerbäume und umgebender Bäume bei bodensauren Bedingungen.
- Erhaltung von Trägerbäumen und umgebender Bäume bei basischen Bodenverhältnissen.
- Erhaltung von potentiellen Trägerbäumen, besonders geeignet sind Bäume mit Schiefwuchs, hohen Wurzelanläufen, Tiefzwieseln, insbesondere von Rotbuche (*Fagus sylvatica*), Hainbuche (*Carpinus betulus*), Gewöhnlicher Esche (*Fraxinus excelsior*) oder von Erlen (*Alnus spec.*).
- Erhaltung der Moosvorkommen, auch bei Waldkalkungen.“

(FFH-Verordnungen der Regierungspräsidien, FFH-VO 2018, Anlage 1)

→

Erhaltungsmanagement

Von welchen Forstbetriebsarbeiten profitiert die Art?

- ✔ Erhaltung der Trägerbäume z. B. durch Umsetzung des AuT-Konzeptes ForstBW:
  - Integration von Trägerbaumgruppen und einzelner Trägerbäume in Habitatbaumgruppen.
  - Integration krummer oder schräg stehender Bäume als potentielle Trägerbäume im Umfeld von Vorkommen.
  - Integration flächiger Vorkommen in Waldrefugien.
- ✔ Dauerwaldartige Bewirtschaftung.
- ✔ Hohe Produktionszeiten > 150 Jahre im Altersklassenwald.
- ✔ Mäßige Eingriffsstärke in der Umgebung von Vorkommen (Waldinnenklima muss gewahrt bleiben).

Spezielle Pflegemaßnahmen
(unter Beachtung des jeweiligen MaP)

- → Als schadensmildernde Maßnahme bei sehr kleinen Vorkommen, Lagerung von besiedelten Stammabschnitten am Hiebsort, wenn diese gefällt werden müssten bzw. versehentlich gefällt wurden.

Welche Forstbetriebsarbeiten können erhebliche Beeinträchtigungen darstellen?

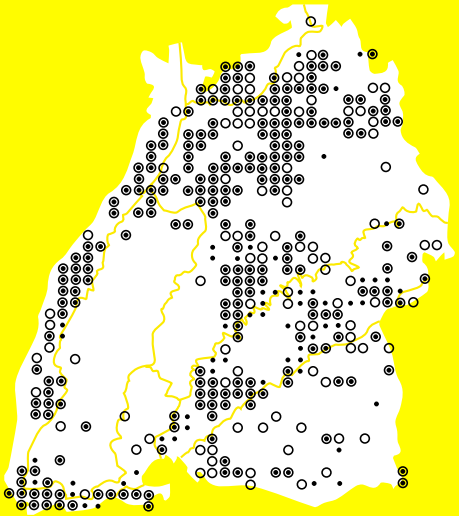
- ✘ Entnahme von Trägerbäumen.
- ✘ Starke Eingriffe im Umfeld sowie Freistellung von Trägerbäumen.
- ✘ Kahlhiebe sowie Räumungen in Vorkommensbereichen.
- ✘ Umwandlung von Laubwald in nadelbaumdominierte Bestände.
- ✘ Waldkalkung bei terrestrischer Ausbringung

Resümee

Klimaxart. Das Grüne Besenmoos ist eine für unsere mesophilen Laubwälder charakteristische Moosart, für die wir in hohem Maße verantwortlich sind.
Als wenig mobile Art ist das Grüne Besenmoos auf ein dauerhaft vorhandenes Waldinnenklima angewiesen.
Bei einer angepassten Umsetzung des AuT-Konzeptes im Rahmen naturnaher Waldbewirtschaftung sind keine weiteren Erhaltungsmaßnahmen notwendig.
Bei der Waldverjüngung ist auf Betriebsebene sicherzustellen, dass die nachhaltige Ausstattung mit geeigneten Althölzern gewahrt ist.

Innerhalb von FFH-Gebieten ist der jeweilige Managementplan zu beachten!

Verbreitung Baden-Württemberg



● — FFH Bericht 2018 TK25Q (ab 2006)
○ — FFH Bericht 2006/2012 TK25Q (ab 1990)
Stand: 04.2018

Schutzstatus/ -verantwortung

FFH-Richtlinie:	**Anhang II**
Geschützt nach BNatSchG § 39	
Rote Liste Deutschland (2018):	**V**
Rote Liste BW (2005):	**V**
Erhaltungszustand BW (2025):	**günstig**
LUBW-Artenschutzprogramm:	**Nein**
Waldzielart:	**Ja**

Es besteht eine besondere Verantwortung Baden-Württembergs.

Weiterführende Informationen

„Im Portrait - die Arten und Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie“. Hier herunterladbar.

LUBW-Steckbrief: Grünes Besenmoos – Dicranum viride (Sull. & Lesq.) Lindb – Artensteckbriefe

Praxishilfe „Helikopter-Kalkungen mit erdfeuchten Materialien in Lebensstätten des Grünen Besenmooses“

Baden-Württemberg
Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat